

Grundlagen der Homöopathie: similia similibus curentur

Alfons Knüsel

Tierarzt mit FA Homöopathie GST

tapar.ch - Tierarztpraxis am Rössliplatz AG



Hauptstrasse 51
CH - 5037 Mühen

info@tapar.ch
062 737 70 10



Meine Devise

**Ergänzung, nicht Alternative
zur Schulmedizin**

**Nicht die Methode ist entscheidend,
sondern der Erfolg**

Das Tierwohl steht im Mittelpunkt

Ähnlichkeitsregel

Symptome beim Tier

Arzneimittelsymptome

Blauverfärbung des Euters

Folge von Hornstoss

Abneigung gegen Berührung

Wenn übereinstimmend: HEILUNG

Vorgehen

Symptome beim Tier

Genauere Beobachtung

Verhalten

Modalitäten (besser / schlechter)

Lokalsymptome

Notieren von Besonderheiten

Wenn übereinstimmend: HEILUNG

Vorgehen

Symptome beim Tier

Arzneimittelsymptome

Kenntnis des AM-Bildes

Verhalten

Modalitäten (besser / schlechter)

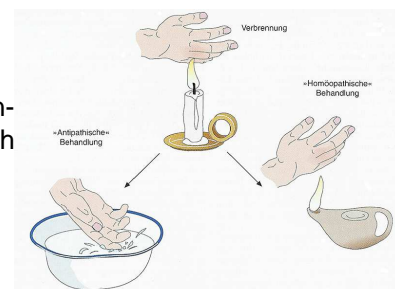
Lokalsymptome

passend zum vorliegenden Fall

Wenn übereinstimmend: HEILUNG

Homöopathie

• Gegen-
sätzlich



• Gleich-
sinnig

Lebenskraft

- Hält den Organismus im Gleichgewicht
- Verantwortlich für allgemeine Gesundheit und normale Lebensfunktionen
- Wenn gestört => Krankheit

Die Symptome

- Zeichen einer Krankheit
- direkt durch Krankheit (pathognomonisch)
- wie Patient reagiert (individuell)
 - Wichtige, unwichtige Symptome
 - Zeigen Richtung einer Krankheit

Qualität eines Symptoms

- Fakten: was man wirklich beobachtet
 - Interpretation erst nachher machen
- Genauigkeit der Beobachtung
- Häufigkeit der Beobachtung
- Genauigkeit der Aufzeichnung
- Modalitäten werten das Symptom auf
- Je individueller, desto wertvoller

Krankheit (Bsp. 1)

- Kuh 2 Tg pp, T39.1
- frisst nicht recht, keine klare Symptomatik
- 4/4 CMT +++ (ist das eine Mastitis?)
- trinkt auffallend viel
- am Vortag viel Lärm im Stall
- Milchprobe: E. coli +++

Krankheit (Bsp. 2)

- Kuh Nasenbluten
 - Meist tödlich verlaufend
 - Schon alles andere probiert

Krankheit (Bsp. 3)

- Kuh will nicht in den Melkstand
 - Rind, am Schluss alleine
 - springt über Abschränkung ca. 1m
 - bis sie im Stand ist, kein Milchfluss mehr
 - Wunsch: neues Hirn

Arzneien - Arzneimittelbild

- Pflanzen, Mineralien, Tiere (Gifte), Nosoden (Krankheitsprodukte)
-
- Erzeugen beim Gesunden Symptome
- +
- Erfahrung durch Heilanwendungen
-
- Beim Tier: Übertragung vom Menschen

Arzneimittelbild



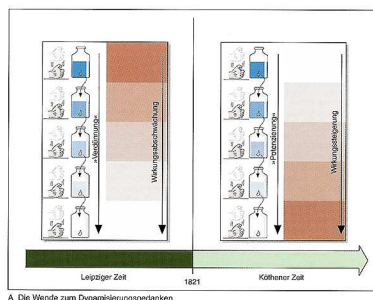
Die kleinste Dosis (Potenzen)

- Die ersten Arzneiprüfungen und Heilanwendungen: mit Reinsubstanzen.
- Feststellung: Arzneireaktion oft zu stark (Toxizität) oder ungenügend (zu geringe Aufschliessung des Arzneistoffes).
- Empfänglichkeit und Reaktionsbereitschaft der Patienten gegenüber den Arzneien zu unterschiedlich.
- Arzneien mussten diesen Beobachtungen angepasst werden.

Die kleinste Dosis (Potenzen)

- Hahnemann verrieb und verschüttelte die Arzneistoffe mit unarzneilichen Trägerstoffen und beobachtete an diesen Arzneiformen eine Verstärkung der arzneilichen Kraft bei Vermeidung schädlicher Wirkung.
 - Verdünnungen (Alkohol, Milchzucker)
 - Potenzierung (Potenzierte Arzneien)
 - = Dynamisation (Dynamisierte Arzneien)

Verdünnung - Potenzierung

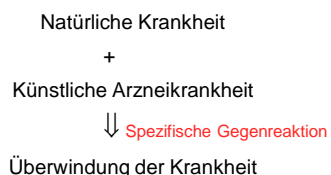


Potenzierungsvorgang

- Verdünnungsschritte
- Ausgangssubstanz (Urtinktur = \emptyset)
- Lösungsmittel (meist Alkohol)
- Verschüttelung (10-12 x)
- Potenzstufe (C1, D1)

Arzneiwirkung - Homöopathie (bildhaftes Wirkungsverständnis)

- Erstwirkung (Primärwirkung, pharmakologisch)
- Zweitwirkung (Gegenreaktion d. Lebensk., dynamisch)



Verlauf der Krankheit

- Zuerst Besserung des Befindens
 - Erst dann Besserung des Befundes
- Hering'sche Regel
➤ Erstreaktion

HERING'sches Gesetz

- von innen nach aussen
- von oben nach unten
- in der umgekehrten Reihenfolge

Erstreaktion

- Anfängliche Verschlimmerungen der Symptome deuten an, dass am Ort der Krankheit etwas in Gang gekommen ist; allgemein muss es dem Patienten dabei aber besser gehen. Eine solche homöopathische Verschlimmerung (**Erstreaktion**) ist ein gutes Zeichen.
- Verschlimmerung ≠ Verschlechterung

Was ist eine Besserung

- Gute Zeichen sind: wacherer Blick; Entspannung des Körpers (ev. Schlaf)
- bei Kälte des Körpers, wenn Wärme zurückkommt
- Fressen und Trinken; Aufstehen
- ev. ruhiges Schlafen
- Hautausschlag *
- Ausfluss, Schwitzen, Durchfall *
– * bei tiefergehenden Krankheiten

Akut - Chronisch

- | | |
|--|--|
| • Umstände sind anders als normal | • Umstände sind gleich geblieben |
| • Nur neue Symptome zählen | • Verhalten ist gleich, nur ausgeprägter |
| • Ursache wichtig | • Auslöser? |
| • Akutmittel | • Konstitutionsmittel |
| • Komplementär zu Konstitutionsmittel. | • auch im akuten Fall angezeigt. |